

Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 25 (1970)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Verbandsnachrichten - Activité des sociétés

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verband Schweizerischer Geographischer Gesellschaften

Gesellschaftsadressen 1970

Société de Géographie de Genève: (206)

Präsident: Claude Raffestin, Prof. Dr., avenue des Grandes-Communes 38, 1213 Petit-Lancy, tél. 022 42 71 28. Secrétaire: René Zwahlen, 2, rue Dancet, 1205 Genève.

Geographische Gesellschaft Bern: (324)

Präsident: Dr. Werner Kuhn, Thunstraße 36, 3005 Bern, Tel. 031 44 80 34. Sekretär: Dr. Markus Hohl, Steinauweg 5, 3000 Bern.

Ostschweiz. Geographische Gesellschaft St. Gallen: (130)

Präsident: Dr. Hermann Frei, Buchentalstraße 10, 9000 St. Gallen, Tel. 071 24 22 78. Sekretär: Dr. H. Maurer, Baumgartenstraße 38, 9000 St. Gallen.

Société Neuchâteloise de Géographie: (200)

Präsident: F. Chiffelle, 17, rue Matile, 2000 Neuchâtel, tél. 038 4 06 12. Secrétaire: Cilette Keller, Musée d'ethnographie, 4, rue St-Nicolas, Neuchâtel.

Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich: (478)

Präsident: Dr. Emil Egli, Hochstraße 49, 8044 Zürich, Tel. 051 34 38 91. Sekretär: Alfred Schappi, Seminarstraße 109, 8057 Zürich.

Verein Schweizerischer Geographielehrer: (214)

Präsident: Dr. Erich Bugmann, Alpenstraße, 4515 Oberdorf SO, Tel. 065 2 22 31. Sekretär: Dr. Reinhold Wehrle, Im Weingarten, 4524 Günsberg. *Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel:* (591)

Präsident: Dr. Gerhard Baer, Museum für Völkerkunde, Augustinerstraße 2, 4000 Basel, Tel. 061 38 00 51. Sekretär: Dr. Hans Ulrich Sulser, Sankt Albananlage 39, 4000 Basel.

Schweizerische Geomorphologische Gesellschaft: (72)

Präsident: Dr. Rudolf Salathé, Oberalpstraße 17, 4000 Basel, Tel. 061 39 22 44. Sekretär: Dr. Walter Geißbühler, Wildstraße 4, 3000 Bern.

Société Vaudoise de Géographie: (90)

Präsident: Jacques Barbier, Chemin de Fontanettaz 19, 1009 Pully, tél. 021 28 34 47. Secrétaire: Jean-Pierre Rey, Chemin de Rovéréaz 28, 1012 Lausanne. *Schweizerische Gesellschaft für Angewandte Geographie:* (44)

Präsident: Dr. Werner Kündig-Steiner, Lachenacker 2, 8049 Zürich, Tel. 051 56 61 00. Sekretär: Dr. Hans Heller, Waldriedstraße 55, 3074 Muri.

Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Tagung und Delegiertenversammlung der «Sektion Geographie»

Basel, 16. bis 18. Oktober 1970.

Programm: Die Geographen veranstalten gemeinsam mit den Geographielehrern eine

Exkursion vor der Tagung mit dem Thema Landschaftswandel in der Region Basel.

Mittwoch, 14. Oktober.

Einführung. Schweizerische und deutsche Vororte. Rheinhäfen.

Donnerstag, 15. Oktober:

Regio-Atlas; agrar- und siedlungsgeographische Probleme im Baselbiet.

Freitag, 16. Oktober: Lörrach, Markgräfler Land, Mülhausen, Sundgau, Hüningen.

Samstag, 17. Oktober:

Nachmittags Stadtextkursion Basel (City-Entwicklung, Verkehrsprobleme).

Programm des Kongresses

Freitag, 16. Oktober:

Nachmittags Eröffnung des Kongresses mit administrativer Sitzung der SNG, Eröffnungsvorträgen und offiziellen Empfängen. Abends Erstbegehung des neuen Vivariums im Zoologischen Garten.

Samstag, 17. Oktober:

Vormittags 3 Hauptvorträge zum Thema Erdwissenschaften. Sektions-Mittagessen. Nachmittags Sektions-Sitzungen (Stadtextkursion der Geographen). 16 Uhr Delegiertenversammlung. Haupttraktandum: Genehmigung der neuen Statuten. Abends offizielles Bankett im Stadtkasino.

Sonntag, 18. Oktober:

Ausflug nach Breisach und in den Kaiserstuhl.

Hauptvorträge und Kurzreferate werden von Geographen der Universität und der Region Basel gehalten. Die Veranstaltung von Vorträgen mit freien

Themen ist dieses Jahr ausnahmsweise nicht vorgesehen.

Interessenten erhalten Anmeldezirkulare und Pro-

gramme durch die Vorstände der Zweiggeseellschaften oder direkt vom Zentralpräsidenten, Dr. Erich Bugmann, Alpenstraße, 4515 Oberdorf SO.

Verein Schweizerischer Geographielehrer

Programme und Termine für 1970

Studienwoche im Wallis

Dieser bereits im Vorjahr angekündigte Weiterbildungskurs mußte wegen Termin- und Unterkunftsschwierigkeiten auf ein späteres Jahr verschoben werden. Als Ersatz wird das Geographenprogramm anlässlich der Tagung der SNG in Basel ausgebaut zu einer

Studienwoche in der Region Basel vom 14. bis 18. Oktober

Das provisorische Programm ist unter dem Veranstaltungskalender des Zentralverbandes angezeigt.

Gymnasiallehrertagung in Baden vom 13. bis 14. November

Am 13. November wird eine Exkursion ins Birrfeld durchgeführt. Thema: Probleme der Entwicklung neuer Industrie- und Siedlungsgebiete. Abends

ist die Generalversammlung der Geographielehrer. Hauptthema: Diskussion des Stoffplan-Vorschlages für das Eidg. Maturitätsreglement.

Studienreise nach Westafrika vom 30. November bis 16. Dezember

Provisorisches Programm: Niger (½ Tage Niamey, Gaya), Nördliches Dahomey (5 Tage im Raume Parakou, Kandi, Natitingou: Bariba, Somba, Savannenbauern, Entwicklungsprojekte). Südliches Dahomey (5 bis 6 Tage im Raume Cotonou, Abomey und Porto Novo: Waldlandbauern, Yoruba, Plantagen, Fischerdörfer, Kontakte mit offiziellen Stellen der Wirtschaft und der Verwaltung). Ghana (2 bis 3 Tage in Accra, Kumasi, evtl. Takoradi: Kakaopflanzungen, Bergbaudistrikte, Volta-Staudamm).

Nekrologie

Fräulein Cilly Aschmann †

Aus einer Abschiedsansprache

Fräulein Cilly Aschmann, die uns am Osterdienstag für immer verlassen hat, war während vieler Jahre Quästorin der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich. Sie hat diesen Verwaltungsauftrag mit seiner großen Verantwortung und einem von außen kaum voll zu erkennenden Arbeitsumfang bis in die letzten Tage ihres Leidens und selbst noch trotz großer Schmerzen mit jener freundlichen Genauigkeit und Pünktlichkeit erfüllt, die ihrem ganzen Wesen eigen war. Ich kann mich – bis zu ihrem Spitalaufenthalt im letzten Sommer – nicht erinnern, daß Fräulein Aschmann je eine Veranstaltung unserer Gesellschaft versäumt hätte. Die Exkursionen waren ihr sichtbare Lebensfreude. Vorträge hatte sie über Jahre hinweg in genauer Erinnerung und substantiell als Diskussionsstoff zur Verfügung. Sie lebte aber auch in der Gesellschaft an sich und empfand in ihr eine Aufgehobenheit, die sie immer wieder in Dankbarkeit zurückstrahlte.

Mir scheint, ihre ganze Hingabe gehörte der Menschlichkeit dieses Kreises und der Aufgabe, welche diese Gesellschaft zu erfüllen hat. Sie kannte sehr viele Mitglieder persönlich und war dadurch eines jener Bindeglieder, ohne die jede noch so hohe Gesellschaft ein Becher ohne den hellen Anstoßklang der Freundschaft bleibt. Ihre frohe Art hinderte nicht die verehrende Haltung, die wir alle ihr gegenüber hatten.

Alle spürten ihre menschliche Kraft, die jeden, der ihr gegenübertrat, frohgemuter weitergehen ließ. Wahrscheinlich haben ihre starke Beziehung zum bezeugenden Menschen und ihre unmittelbare Freundlichkeit schon längere Zeit ihre geheimen Schmerzen gegen die Öffentlichkeit abgeschirmt. Ich vermute, daß ihr nicht allein aus ihrer gesellschaftlich teilnehmenden Freude, sondern auch aus ihrem geheimen Tragen die unerschöpfliche Teilnahme an den Lebensproblemen ihrer Mitmenschen erwuchs.

Emil Egli